

Lebensphilosophie des hundertprozentigen Amerikaners. Atme, iß, bewege dich, schlafe, trage praktische Kleidung und sei glücklich. Trinke nichts, arbeite nicht zu viel, sprich nicht zu viel, gib nicht zu viel Geld aus, versuche nicht zu glücklich zu sein. Vermeide Aufregungen und Stimulantia. Ruhe deinen Geist aus, soviel es immer möglich ist, und vor allen Dingen vermeide Gedanken. Die Angewohnheit zu denken ist außerordentlich quälend, und sie führt ihr Opfer zu Verwicklungen, welche ein einfaches, natürliches Dasein von Grund auf zerstören.

Einstmals ließen sich ein einfaches Leben und ein kompliziertes Denken vereinigen, aber mit der Erfindung der Wolkenkratzer, der Limousine und all den anderen, modernen Verbesserungen muß eine neue Lebensphilosophie geschaffen werden. Heute heißt es entweder hoch leben und niedrig denken, oder, wenn jemand wirklich ein einfaches, natürliches Dasein führen will: in einer gewissen Beschränkung leben und denken... überhaupt nicht!

(*Misphah Lodge Anzeiger.*)

Definition der Poesie. Poesie, das ist die Kunst, Wahrheit und Schönheit so kurz und so prägnant wie nur möglich auszudrücken. Präsident Coolidge verdient die Bezeichnung „Nationaldichter“ wegen seines Ausspruchs: „Ich werde mich für 1928 nicht als Präsident aufstellen lassen.“

(*Lariat, Literaturzeitung des Nordwestens.*)

Haartracht als Kulturmesser. Kurze Haare sind die Vorbedingung der Kultur und Zivilisation. Alle „Kurzhaarperioden“ sind in der Weltgeschichte identisch mit Perioden des Fortschritts auf dem Gebiete der Wissenschaften und Künste; „Langhaarperioden“ dagegen waren Zeiten der Barbarei und des Niederganges. Vor wenigen Tagen entdeckte man, daß die Venus von Babylon kurzgeschnittene Haare trug, und, wie historisch nachgewiesen werden kann, stand gerade in dieser Zeit die Kultur auf einem ihrer Höhepunkte. Zur selben Zeit schrieb Plato seine bedeutenden philosophischen Lebensbetrachtungen, und zur selben Zeit wurde die große Bibliothek in Alexandria geschrieben und gesammelt.

Ich bin vollständig davon überzeugt, daß kurzes Haar mit geistiger Größe zusammenhängt, und daß es einen bedeutenden Einfluß auf die Zellen des Körpers, auf seine Atome und Nerven hat. Wenn die Kultur weiter fortschreiten soll, so muß der Mensch weiter kurze Haare tragen.

(*Aus der Zeitschrift „Schönheitskultur“, New York.*)

General Ibañez, der Präsident von Chile, machte mit großem Gefolge eine Reise in den Süden seines Reiches. Er versäumte dabei nicht, die dort wohnenden Deutschen mit seinem Besuche zu beehren. In Osorno begrüßte der Deutsche Gesangverein mit dem prachtvoll vorgetragenen „Deutschen Sängergruß“ den Präsidenten mit seinem Gefolge. Die hohen Gäste, denen *diese Art der gesanglichen Betätigung* fremd war, sparten nicht mit Beifall.

In Valdivia wurde der Präsident von dem Deutschen Verein „Union“ zu Tee und Tanz ins Klubhaus eingeladen. Schon bei seiner Ankunft in Valdivia am frühen Morgen hatte sich der Präsident erkundigt, ob in Valdivia auch ein deutscher Gesangverein bestände, und geäußert, daß er es mit Freuden begrüßen würde, wenn dieser einige Proben seiner Kunst zu Gehör bringen würde.